

Niederlande

Ich war von Anfang März bis Mitte Juni in den Niederlanden zu einem Auslandspraktikum im Rahmen von Erasmus+, welches von der Fachschule für Heilerziehungspflege Alsterdorf durchgeführt wurde.

Im Rahmen dieses Praktikums habe ich mich mit Hilfe meines Tutors bei einer Werkstatt beworben, in der zuvor schon einige FachschülerInnen gearbeitet haben. In der Werkstatt habe ich mit Menschen, die unter der Bedingung einer geistigen Beeinträchtigung leben, gearbeitet und wurde von meinem Anleiter und meinen Kollegen im richtigen Maße unterstützt. Ich habe in diesen vier Monaten relativ schnell gelernt mich auf Niederländisch zu verständigen. Dabei waren meine Arbeitskollegen und die Beschäftigten der Werkstatt eine große Hilfe, da mir viel Verständnis und Geduld entgegengebracht wurde. Nach einiger Einarbeitungszeit wurden mir dann Aufträge überlassen und ich konnte mein



Wissen mit einbringen. Ich konnte in jeden Bereich der Werkstatt eine Woche hineinschnuppern und hatte so auch die Gelegenheit, die Beschäftigten kennenzulernen, die nicht in meiner Gruppe arbeiteten. Mir wurde sogar die Möglichkeit geboten, einen Ausflug mitzumachen und somit noch ein wenig von der Umgebung kennenzulernen.

Diese Möglichkeit hatte ich auch in meiner Freizeit. Dadurch, dass die Niederlande im Gegensatz zu Deutschland eine überschaubare Größe haben, habe ich sehr viele Tagesausflüge in die umliegenden Städte gemacht. Hier konnte man immer eine Menge erleben und entdecken. Auch in Waalwijk selbst konnte ich eine Menge erleben, da jedes Wochenende etwas anderes in der Fußgängerzone los war.

Außerdem konnte ich die nähere Umgebung mit einem Fahrrad erkunden. In der Nähe von Waalwijk (meinem Praktikumsort) ist das größte Niederländische Naturschutzgebiet, „de Loonse en Drunense Duinen“. Hier kann man mit dem Fahrrad durch den Wald fahren, Führungen oder Ausritte mitmachen und sich die Sanddünen angucken. Außerdem kann man sich bei den Touren durch das Naturschutzgebiet immer wieder in kleinen Restaurants oder an Seen ausruhen und die pure Natur genießen.



Im Großen und Ganzen kann ich Jedem nur empfehlen sich auf dieses Land und die Menschen dort einzulassen und sich auf eine Erkundungstour in unser Nachbarland zu begeben, welches spannender ist als man vielleicht im ersten Moment erwartet.